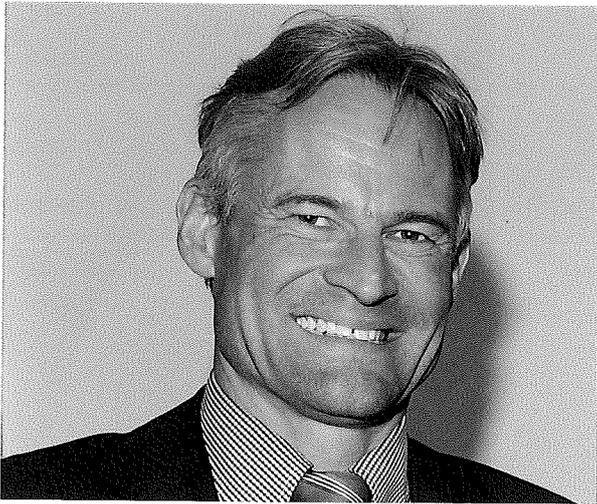


Zug macht aktiv mit

## Eine bessere Zusammenarbeit dank der Metropolitankonferenz

Vor zwei Jahren wurde der Verein Metropolitanraum Zürich gegründet. Ihm gehören acht Kantone und rund 110 Städte und Gemeinden an. Die Plattform hat rasant Fahrt aufgenommen, auch dank dem Kanton Zug. Regierungsrat Matthias Michel zieht Bilanz.



Regierungsrat Matthias Michel

Die Metropolitankonferenz Zürich ist eine Erfolgsgeschichte. Innert kurzer Zeit aufgebaut, bietet sie heute eine einzigartige Plattform für die Zusammenarbeit der Kantone Zürich, Schwyz, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau, Aargau, Zug und Luzern – mit rund 110 Städten und Gemeinden, darunter erfreulicherweise allen elf Gemeinden im Kanton Zug. Diese treffen sich zweimal jährlich an Metropolitankonferenzen und setzen dabei ein ambitioniertes Aktionsprogramm um.

### Stärkung des Föderalismus

Die Metropolitankonferenz ist keine vierte Staatsebene, da die Kantone und Gemeinden in ihren Entscheidungsfindungen autonom bleiben. Dadurch und weil die Konferenz ausschliesslich aus vom Volk gewählten Exekutivmitgliedern der Kantons-, Stadt- und Gemeindereregierungen besteht, stärkt sie den Föderalismus. Die Konferenz hat schweizweit Modellcharakter und ist Vorbild für verschiedene andere im Aufbau begriffene Plattformen, unter anderem im Raum Basel und Bern.

Das Aktionsprogramm teilt sich in verschiedene Handlungsfelder auf. Im Bereich Verkehr hat sich die Metropolitankonferenz auf vier zentrale Schienenprojekte (darunter den Zimmerberg Basistunnel II) sowie sieben zentrale Strassenprojekte (darunter den Hirzel Strassentunnel) geeinigt und lobbyiert aktiv dafür in Bern. Im Bereich Wirtschaft soll mit dem Projekt «Zürich Green Region» der Grossraum Zürich zur grünsten Region der Schweiz werden. Für KMU interessant ist ein Angebot aus den Mitgliedergemeinden, mit der Energieagentur der Wirtschaft (ENAW) eine günstige Beratung zum Energiesparen im Unternehmen einzugehen. Zeichen setzt die Metropolitankonferenz auch bei der Clusterlandschaft: Sie hat 17 potenzialstarke Cluster eruiert und will durch eine gemeinsame Agentur den Cluster «Energie- und Gebäudetechnik» fördern.

### Zuger engagieren sich massgeblich

Zug hat sich sehr früh für eine solche Organisation ausgesprochen und ist der einzige Kanton, in welchem das Kantonsparlament den Beitrag dafür beschlossen hat. Durch den Anstoss des Kantons Zug ist auch die Regierungskonferenz «Zürich und Nachbarkantone» geschaffen worden. Zuger engagieren sich in Projekten und Organen: Zum Beispiel im Metropolitanrat, welchem auch ich angehöre, mit der Führung des Projekts Metrobild durch den Zuger Kantonsplaner, welches in ein gemeinsames Raumordnungskonzept münden könnte, und beim operativen Ausschuss, welcher vom Generalsekretär der Zuger Volkswirtschaftsdirektion geleitet wird.

### Positive Beurteilung im Zuger Kantonsrat

Aus Anlass einer CVP-Interpellation konnte der Regierungsrat Rechenschaft ablegen. Im Kantonsrat wurden diese interkantonale Zusammenarbeit und das Zuger Engagement positiv beurteilt. Die Aktivitäten der Konferenz werden in der Politik, insbesondere der Bundespolitik, in den Medien und von einer breiten Öffentlichkeit zunehmend wahrgenommen.

Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor der Kantons Zug

### Weitere Informationen

Webseite der Metropolitankonferenz:  
[www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

ANZEIGE

**SPERI BÜTLER.**  
Intelligente Anschlüsse.

Elektroinstallationen  
Telekommunikation

Netzwerke  
Informatik

[www.speri-buetler.ch](http://www.speri-buetler.ch)

Wirts.kraft Zug 1/2012